

FORBA-Fachgespräch zur Arbeitsforschung, 7.03.2016

Sozial nachhaltige Auftragsvergabe – der Stein der Weisen gegen Lohn- und Preisdumping in der öffentlichen Beschaffung und darüber hinaus ...?

Bettina Haidinger (FORBA)

FORBA

Liberalisierung in Europa – Ziele, Wege & Konsequenzen

„politisch herbeigeführte & legitimierte Delegation von
Allokations- und Distributionsentscheidungen an Märkte“
(Höpner et al. 2011)

„Integration des Europäischen Binnenmarktes“,
Liberalisierung Produkt- und Dienstleistungsmärkte, inkl.
öffentlicher DL → **Schaffung von Märkten, Durchsetzung
von Marktprinzipien** wie

*) Prinzip **dezentraler Entscheidungsfindung und
Eigenverantwortlichkeit** → *Stärkung des Privateigentums,
Privatisierung*

*) Prinzip der **Konkurrenz** → *Wettbewerbspolitik, auch
höhere Regeldichte*

FORBA

Trendreport Schwerpunkt Liberalisierung und Verkehr



- Soziale öffentliche Auftragsvergabe
- Auswirkungen der Liberalisierung im Eisenbahn-Personenverkehrs
- Beschäftigtenschutz bei Betreiberwechsel
- Auswirkungen von Freihandelsabkommen auf öffentliche DL
- Soziale Gleichheit durch öffentliche DL
- Privatisierung von Netzwerkindustrien
- Einstellung zu Liberalisierung und öffentlichen DL (Eurobarometer)

3

Liberalisierung & öffentliche Auftragsvergabe

- Neuregelung und europaweite Harmonisierung des öffentlichen Förder- und Auftragswesens:
 - **transparente, effiziente, diskriminierungsfreie und günstige Beschaffung von Waren, DL und Bauleistungen** auf Basis eines freien EU-weiten Wettbewerbs
- Marktschaffung: **Liberalisierung braucht Ausschreibungswettbewerb**
- Entstehung komplexer Ausschreibungs- und Vergabeprozesse → „**Best- oder Billigstbieterprinzip**“ (technisch und wirtschaftlich günstigstes Angebot oder Angebot mit niedrigstem Preis)
- **Wirtschaftsfaktor** öff. Auftragsvergabe: ca. 13,25 Prozent des BIP (ca. 43 Milliarden Euro), AT, 2013; Signalwirkung

Ausschreibungswettbewerb – die besten oder die billigsten?

- Problemerkennung: **Preis- statt Qualitätswettbewerb**
- Preisdruck → **Lohn- und Sozialdumping**; Beschäftigte als Preispufferzone
- Wie sind **soziale, ökologische und Qualitätskriterien im Vergabeprozess** zu verankern?
 - Beschreibung des Auftragsgegenstands, Leistungsanforderungen..
 - Eignungsprüfung des Auftragnehmers, Ausschlusskriterien
 - Zuschlagskriterien
- Umsetzung des EU-Vergabe-RL-Pakets, Sozialpartnerinitiative „Faire Vergaben“ → **Vergaberechtsreform**

Vergaberechtsnovelle 2015 - Österreich

- Verpflichtende Verankerung des **Bestangebotsprinzips** als **Zuschlagsprinzip** für bestimmte Konstellationen (etwa geistige Dienstleistungen, Bauaufträge ab 1 Mio. €)
- Stärkung der **Information und Kontrollmöglichkeit** des AG im Hinblick auf eingesetzte **Subauftragnehmer**; **Weitergabe „kritischer Teile“** der Auftragsausführung mglw. nicht zulässig
- **Verschärfung Eignungsprüfung**: Einholung von Infos über Verstöße gegen AuslBG, AVRAG (Untereinstellung) → Ausscheiden des Anbots

Liberalisierung und Vergaberecht – Kritik- und Diskussionspunkte

Konkrete Kritikpunkte

- Steigerung **Verwaltungskosten** für Unternehmen und öffentliche Auftraggeber (Informationsverpflichtung, steigender Prüfaufwand)
- „Kaum durchschaubare **Komplexität** des Regelwerks“ (Gemeindebund)
- „**Bestes Angebot**“ gilt schon im Zuge der Anforderungen an die Leistungsbeschreibung und technischer Spezifikationen
- Warum **Einschränkung der Bestangebotslegung** auf bestimmte Bereiche?

7

Liberalisierung und Vergaberecht – Kritik- und Diskussionspunkte

... Grundsätzliche Fragen ...

- Subunternehmerregelung: **Kontrolle der Einhaltung von Arbeits- und Sozialrecht**: Aufgabe des Vergabegesetzes bzw. des Auftraggebers?
- **Plausibilitätsprüfung**, inwieweit Vergabe von öffentlichen Aufträgen betriebs- und volkswirtschaftlich sinnvoll (Stellungnahme ÖGB) → **Alternativen prüfen**
- „Gesetzgeberischen Handlungsbedarf sehen wir im Bereich einer weiteren Liberalisierung, nicht aber einer vermehrten Regulierung“ (Paradox der Liberalisierung) (Stellungnahme Post)
- **Tendenz: Fragmentierung** von Beschäftigungsverhältnissen und industriellen Beziehungen, Schwächung kollektiver Vereinbarungen durch Auslagerung und Ausschreibungen

8

DANKE FÜR IHR INTERESSE!

Mehr dazu auf unserer Website unter
www.forba.at